

Dringlichkeitsantrag

des NEOS-Landtagsklubs (Erstantragsteller Klubobmann Dominik Oberhofer)
betreffend:

Tourismusbetriebe erhalten 6% der Netto-Umsatzsumme vom 1. März bis 31. Mai des Vorjahres als nicht rückführbaren Landeszuschuss

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Sonderförderung für Tourismusbetriebe zu erarbeiten. Der nicht rückführbare Förderzuschuss soll sechs Prozent des im Zeitraum 1. März bis 31. Mai 2019 erzielten Netto-Umsatzes der jeweiligen Unternehmen betragen, der gewährte Zuschuss soll jedoch die 50.000 Euro nicht überschreiten.“

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs. 3 GO-LT dem Ausschuss für **Wirtschaft, Tourismus, Energie und Technologie** zugewiesen werden.

Begründung:

Der Tourismus zählt zu jenen Branchen, die die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nicht nur besonders früh, sondern auch besonders intensiv zu spüren bekommen haben. Infolge behördlich angeordneter Betriebsschließungen und der vorzeitigen Beendigung der Wintersaison musste die Tourismuswirtschaft erhebliche Umsatzrückgänge hinnehmen. Das trifft Tirol als Tourismusland massiv.

Die Tourismusstatistiken zeigen, welche Einbußen die Covid-19-Krise verursacht hat. Bis zum jähen Ende Mitte März steuerten Tirols Betriebe auf ein Rekord-Winterergebnis zu, ehe der Wegfall des Saisonendes und der wichtigen Osterferien eine tiefe Kerbe in die Bilanz schlugen. So blieben die Gäste- und Nächtigungszahlen letztlich weit hinter jenen des letzten Winters zurück.

Genau aus diesen Gründen gehören Tourismusbetriebe mittels einer Sonderförderung unterstützt. Der Förderzuschuss soll sechs Prozent des im Zeitraum 1. März bis 31. Mai 2019 erzielten Netto-Umsatzes eines Unternehmens betragen und darf nicht höher als 50.000 Euro sein. Der Förderzuschuss soll, nach dem Vorarlberger Vorbild, auf Grundlage des vom Förderungswerber sowie einem Steuerberater bzw. Wirtschaftsprüfer unterfertigten Förderantrags im Vorhinein ausbezahlt werden.

Die **Dringlichkeit** des Antrags begründet sich dadurch, dass ohne sofortige Kurskorrektur kleine Tourismusbetriebe nicht überleben können und große Reiseunternehmen, einen ‚bereinigten Markt‘ übernehmen und ein Monopol aufbauen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Zofia' followed by a long horizontal flourish.A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Andreas Hufsch'.

Innsbruck, am 25. Juni 2020